Orientierung über das Vorprojekt Pilotkonkordat Polizei XXI

Hanspeter Uster

Präsident der Zentralschweizer Polizeidirektorinnen- und Polizeidirektorenkonferenz

(ZPDK)

Orientierung über das Vorprojekt Pilotkonkordat Polizei XXI

- USIS
- Projekt Polizei XXI
- Vorprojekt Pilotkonkordat Polizei XXI

Orientierung über das Vorprojekt Pilotkonkordat Polizei XXI

- USIS
- Projekt Polizei XXI
- Vorprojekt Pilotkonkordat Polizei XXI

These 6 aus Bericht USIS I

Die innere Sicherheit ist primär eine Aufgabe der zivilen Behörden, die über die nötigen Mittel verfügen müssen, um die normale Lage zu bewältigen. Erst nach Ausschöpfung der zivilen Mittel sollen Mittel der Armee eingesetzt werden. Hier sollen in erster Linie vorhandene Berufsformationen und erst in zweiter Linie Milizkräfte zum Einsatz kommen.

Resultate USIS III

- Bund und Kantone haben erstmals das Gesamtsystem innere Sicherheit untersucht
- Erstmals liegen Zahlen für die ganze Schweiz vor
- Die Varianten für die Zukunft sind rechtlich, organisatorisch, personell und finanziell beleuchtet worden
- Wir haben eine Gesamtsicht als Entscheidgrundlage

Rolle der Kantone in USIS

- Die Kantone sind die Hauptakteure in der inneren Sicherheit
- Die Kantone haben Experten der inneren Sicherheit delegiert: Polizeikommandanten, Vertreter polizeilicher Fachgremien, Polizeidirektorinnen und -direktoren
- Diese bringen ihr Know-how als gleichberechtigte Partner neben dem Bund ein

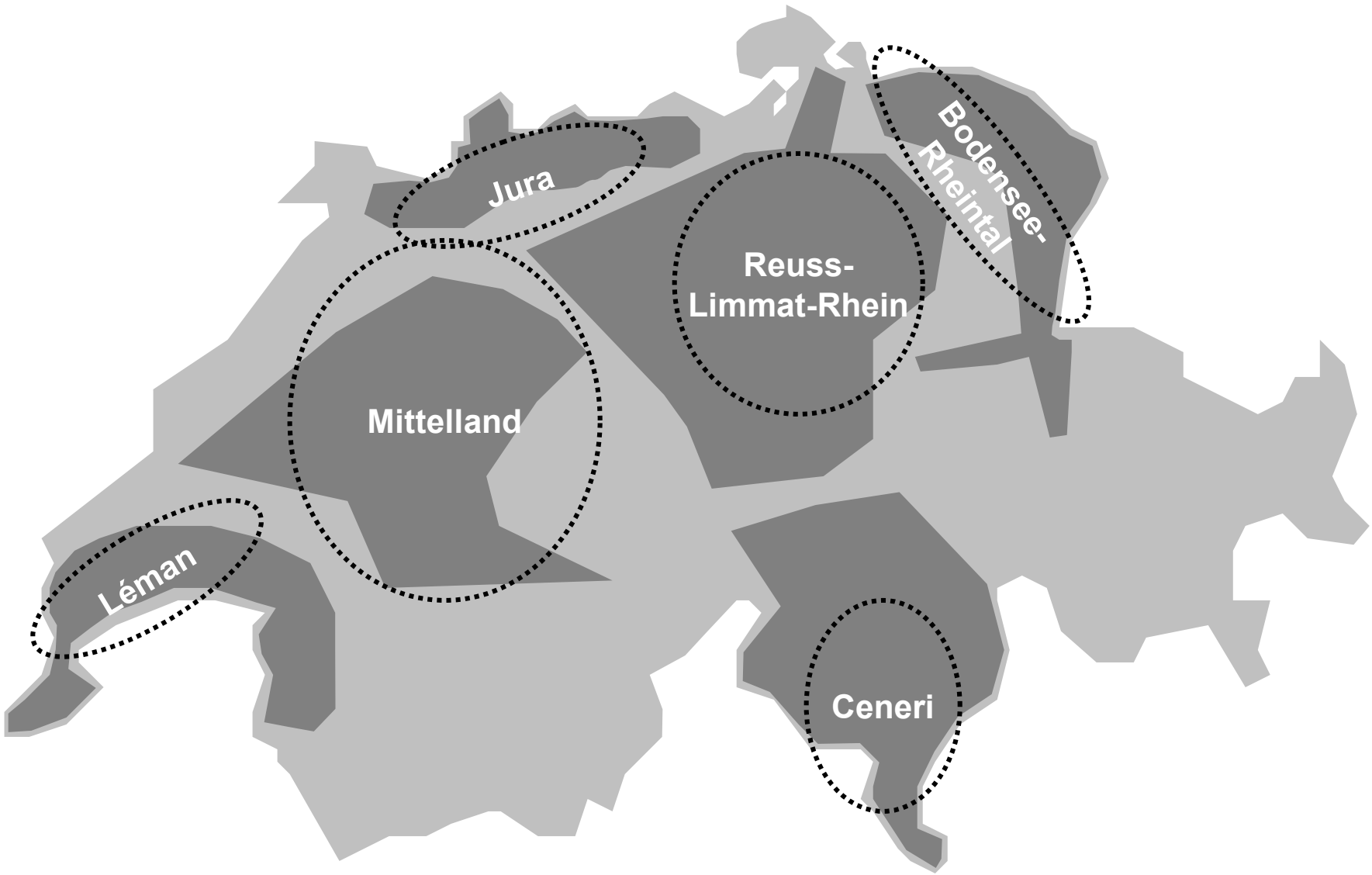
Entscheide Bundesrat

- Finanzierbarkeit, Schuldenbremse, keine neuen Einnahmen
- Verstärkte Unterstützung der Polizei durch Armee:
  - Grenzschutz
  - Konferenzschutz
  - Objektschutz
- Dauerhafte vorläufige Unterstützung GWK durch VBS
- Grenzkontrollen mit Schengen/Dublin
    - Ausgleichsmassnahmen
    - Unterstellung GWK im VBS oder im EJPD?
- Vor- und Nachteile Transfer Bundessicherheitsdienst ins VBS

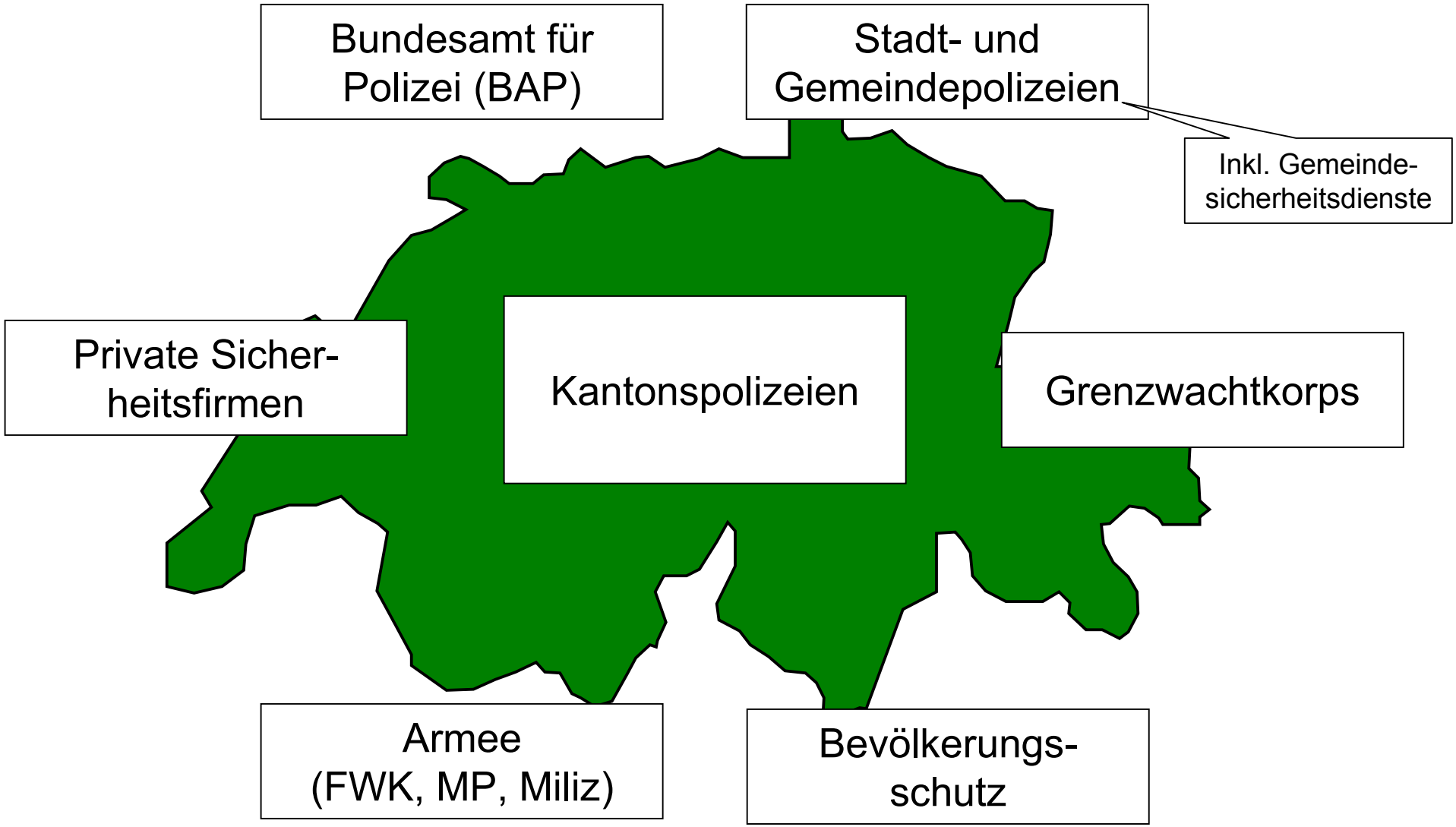
Entscheide KKJPD

- **Lücke:** Variante Kantone. Lücke genauer untersuchen.
- **Grenze ohne Schengen/Dublin:** Verbesserung Status Quo
  - Für die Grenze ist der Bund zuständig
  - Kontrollen in int. Flughäfen werden vom Bund bezahlt
  - Bund übernimmt Personenkontrollen in int. Zügen
  - GWK braucht gesetzliche Grundlagen (ZollG)
  - Vereinbarungen GWK mit Grenzkantonen
- **Bahnsicherheit:** Keine Privaten. Prüfung gesamt-schweizerisches Sicherheitsorgan für Bahnen

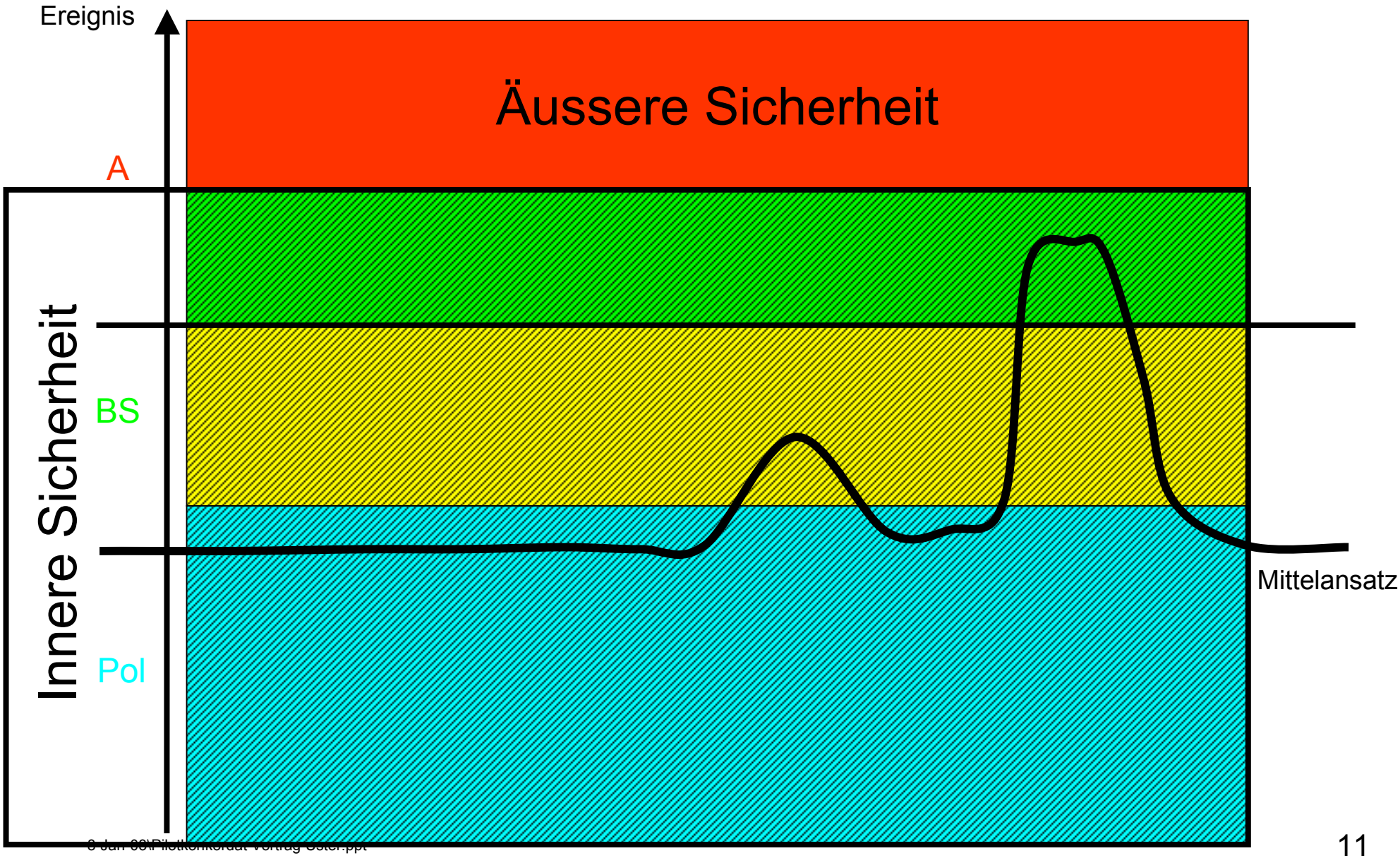
Faktisch sind in der Schweiz heute sechs KRIMINALRÄUME relevant



Im Bereich Innere Sicherheit finden sich Akteure mit unterschiedlichsten AMBITIONEN



Subsidiäre Einsätze zu Gunsten der Polizei



Orientierung über das Vorprojekt Pilotkonkordat Polizei XXI

- USIS
- Projekt Polizei XXI
- Vorprojekt Pilotkonkordat Polizei XXI

SCHLUSSFOLGERUNGEN aus Phase 'Strategische Auslegeordnung' (1)

Schluss-folgerungen

1. Internationalisierung, Vernetzung und Professionalisierung der Kriminalität stellt höhere Anforderungen an Institutionen und Personal der Strafverfolgungsbehörden und Kapos
2. Anforderungen und Personalausgaben je Personaleinheit werden ansteigen (EDV-Spezialisten, Wirtschaftsprüfer, Sprachfähigkeiten)
3. Rasch wechselnde Themen prägen die veröffentlichte/öffentliche Diskussion über die Innere Sicherheit; dies klammert die täglichen Sorgen der Bevölkerung weitgehend aus
4. Die Umsetzung der Effizienzvorlage entlastet punktuell die kantonalen Strafverfolgungsbehörden in den Bereichen OK und WK
5. Die Zersplitterung der Polizeien innerhalb und zwischen den Kantonen erschwert eine effiziente Polizeiarbeit
6. Es fehlen professionelle Polizeireserven auf allen Stufen (für den Einsatz innerhalb der Kantone, zwischen den Kantonen und im Ausland)

SCHLUSSFOLGERUNGEN aus Phase 'Strategische Auslegeordnung' (2)

Schluss-folgerungen

7 In der Polizeilandschaft Schweiz fehlt weitgehend eine einheitliche Ausrüstung, Doktrin, Aus- und Weiterbildung sowie eine professionelle Koordination in diesen Bereichen

8 Bei internationalen Kontakten ist der Bund Partner und für die Sicherstellung der operativen Umsetzung verantwortlich

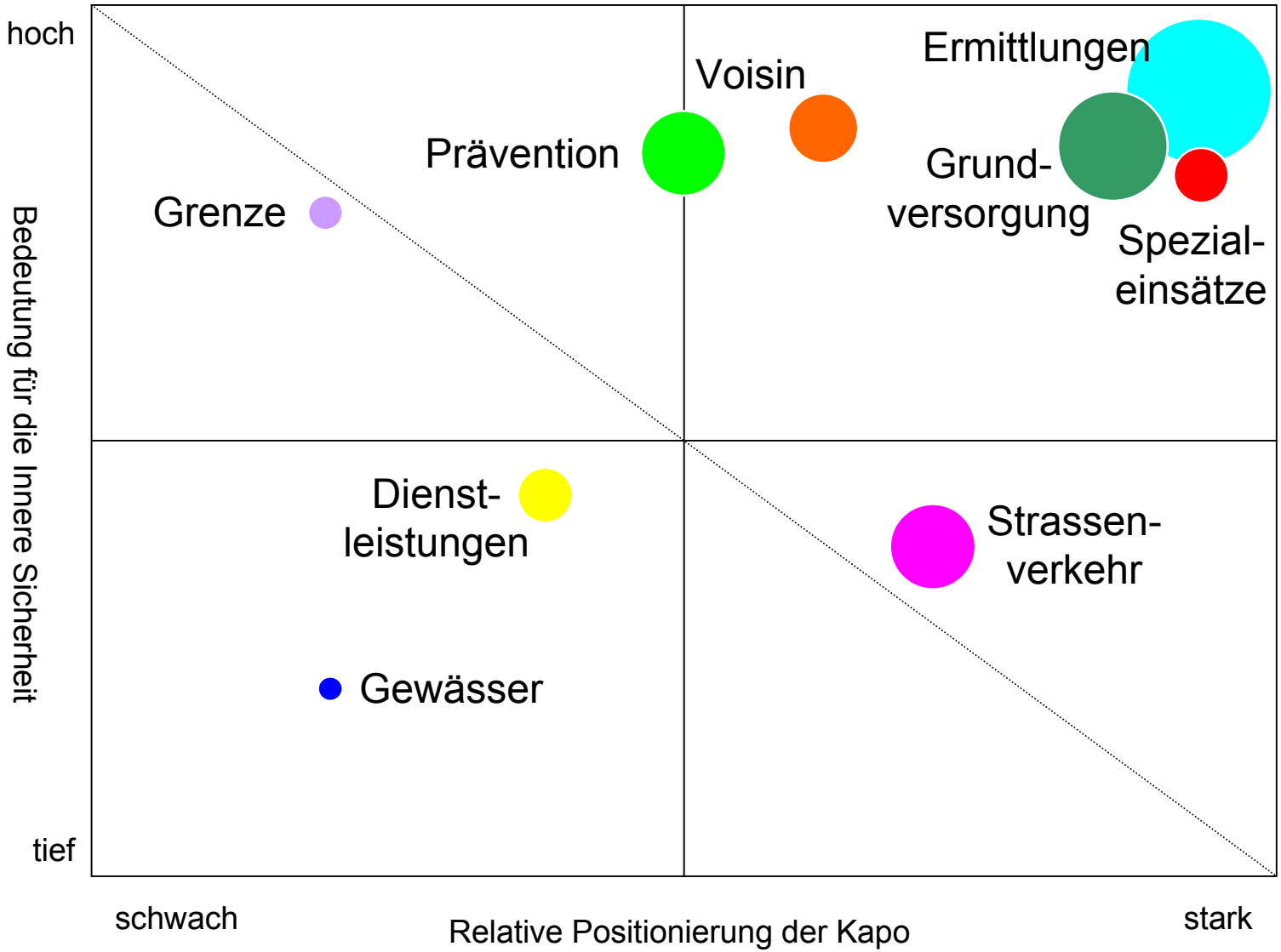
9 Das polizeiliche Kerngeschäft ist zu definieren, zu kommunizieren und zu schützen

10 Die restlichen durch die Polizei erbrachten Leistungen sind Kandidaten für Outsourcingprojekte; die Übertragung weiterer solcher Service-Aufgaben an die Polizei muss verhindert werden

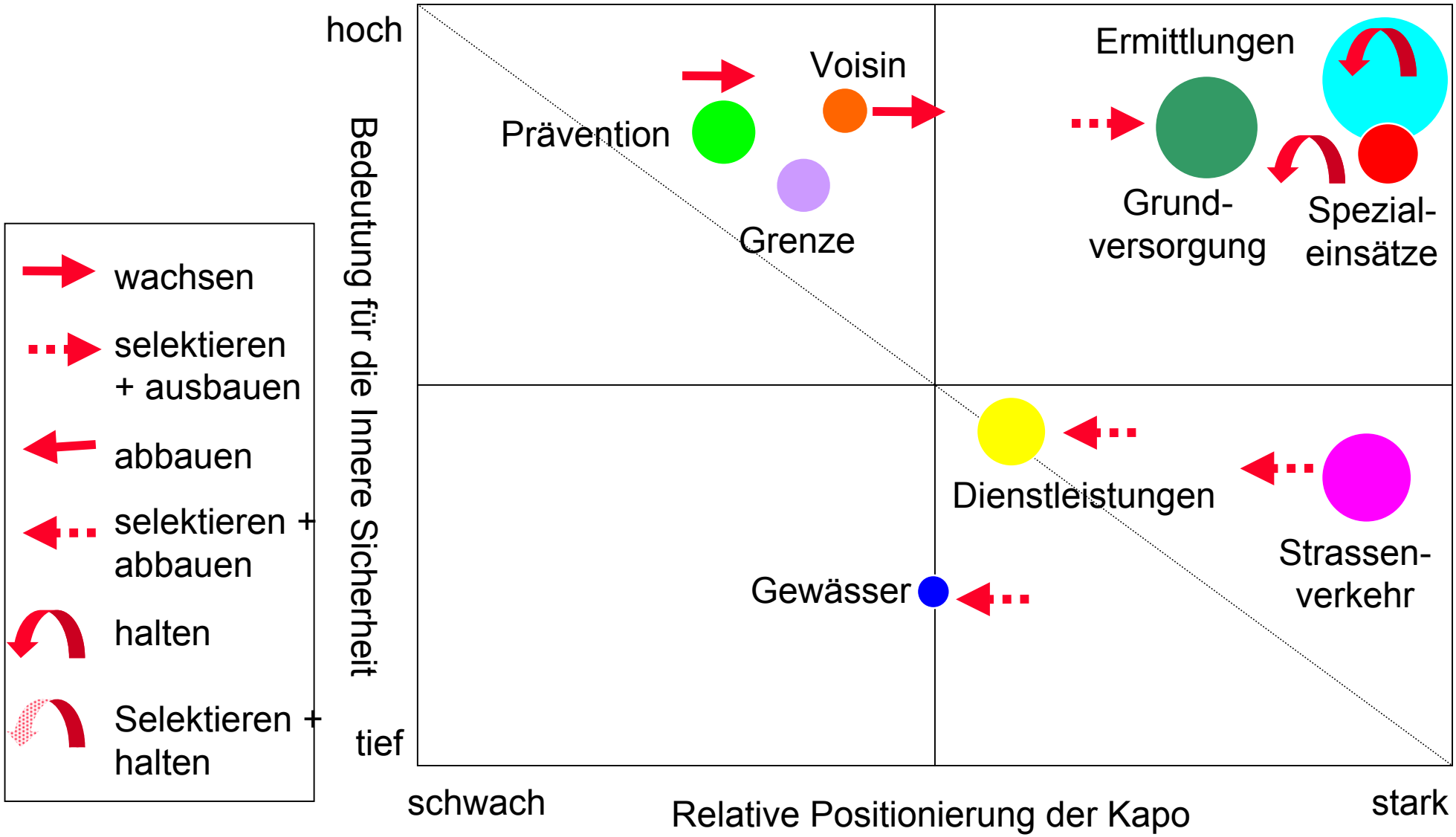
11 Das Gewaltmonpol liegt beim Staat. Dessen ausführendes Organ ist die Polizei; Ausnahmen müssen begrenzt und vertraglich gesichert sein (Flughäfen, Bahnhöfe, KKW)

12 Die Relevanz von OK und WK ist in urbanen Wirtschaftsgrossräumen sehr hoch

In der SOLL-SITUATION wird folgendes Portfolio angestrebt



Für die SGF werden folgende STRATEGISCHE STOSSRICHTUNGEN empfohlen



Das Projektteam hat folgende nationale LAYOUT 'Polizei XXI' ausgearbeitet, quantifiziert und bewertet (Trägerschaften)

	Layout A	Layout B	Layout C	Layout D	Layout E	Layout F
SGF 'Voisin'	Kantone	Kantone	Kantone	Kantone	Kantone	Kantone
SGF 'Grundversorgung'	Bund	1 Kon-kordat				
SGF 'Dienstleistungen'						
SGF 'Gewässer'			Kantone (Seeanstösser)	Kantone (Seeanstösser)	Kantone (Seeanstösser)	Kantone (Seeanstösser)
SGF 'Prävention'			3 Kon-kordate	4 Kon-kordate	Bund	6 Kon-kordate
SGF 'Strassenverkehr'						
SGF 'Spezialeinsätze'					6 Kon-kordate	
SGF 'Ermittlungen'						
SGF 'Grenze'		Bund	Bund	Bund	Bund	Bund

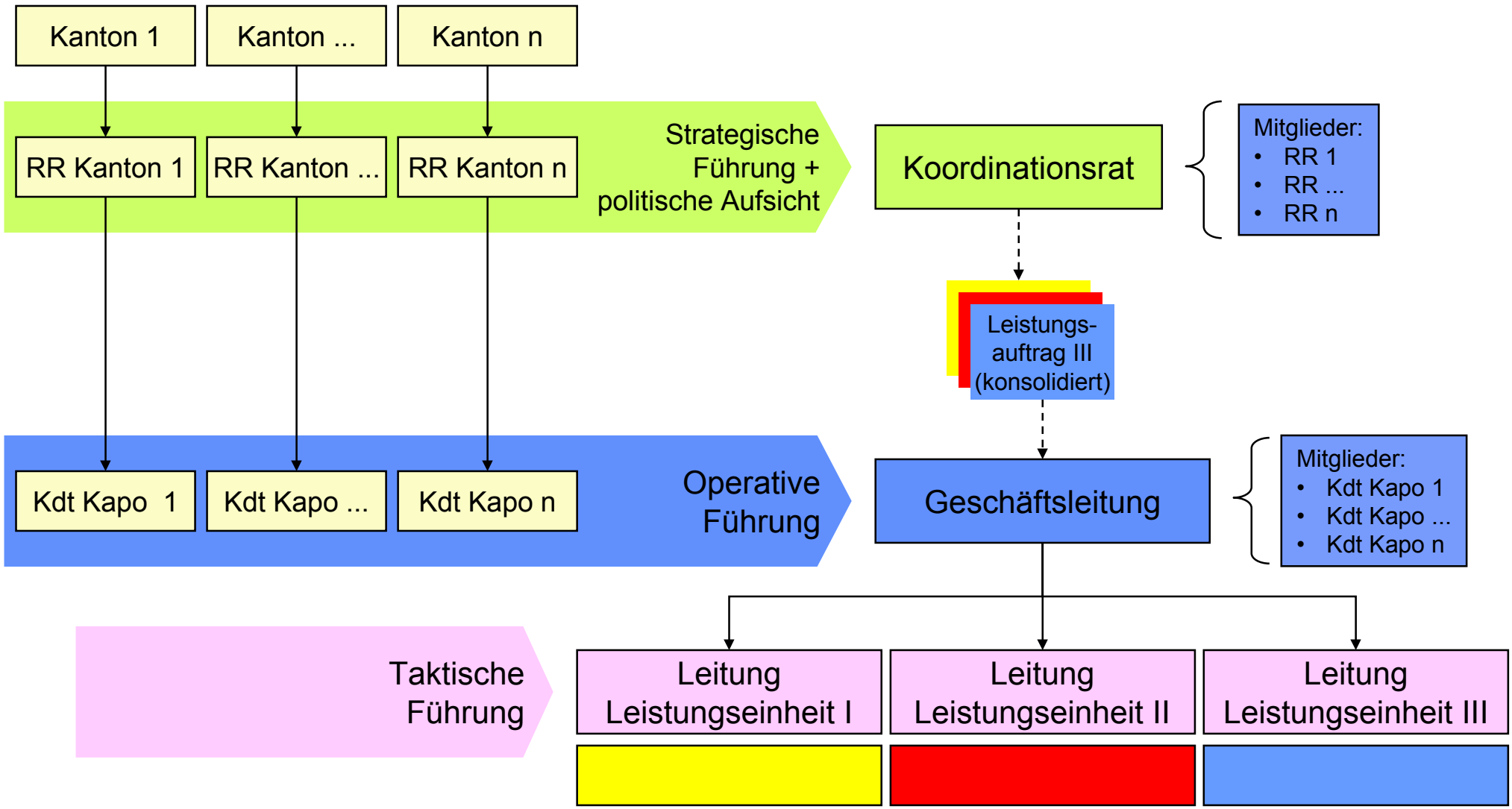
Freigegebene Layouts

Strateg. Geschäftsfeld	3 Konkordate	4 Konkordate	6 Konkordate
'Voisin'	Kantone	Kantone	Kantone
'Grundversorgung'			
'Dienstleistungen'			
'Gewässer'	Seeanstösser (Kantone gemeinsam)	Seeanstösser (Kantone gemeinsam	Seeanstösser (Kantone gemeinsam
'Prävention'	3 Konkordate	4 bestehende Konkordate	6 Konkordate
'Strassenverkehr'			
'Spezialeinsätze'			
'Ermittlungen'			
'Grenze'	Bund	Bund	Bund

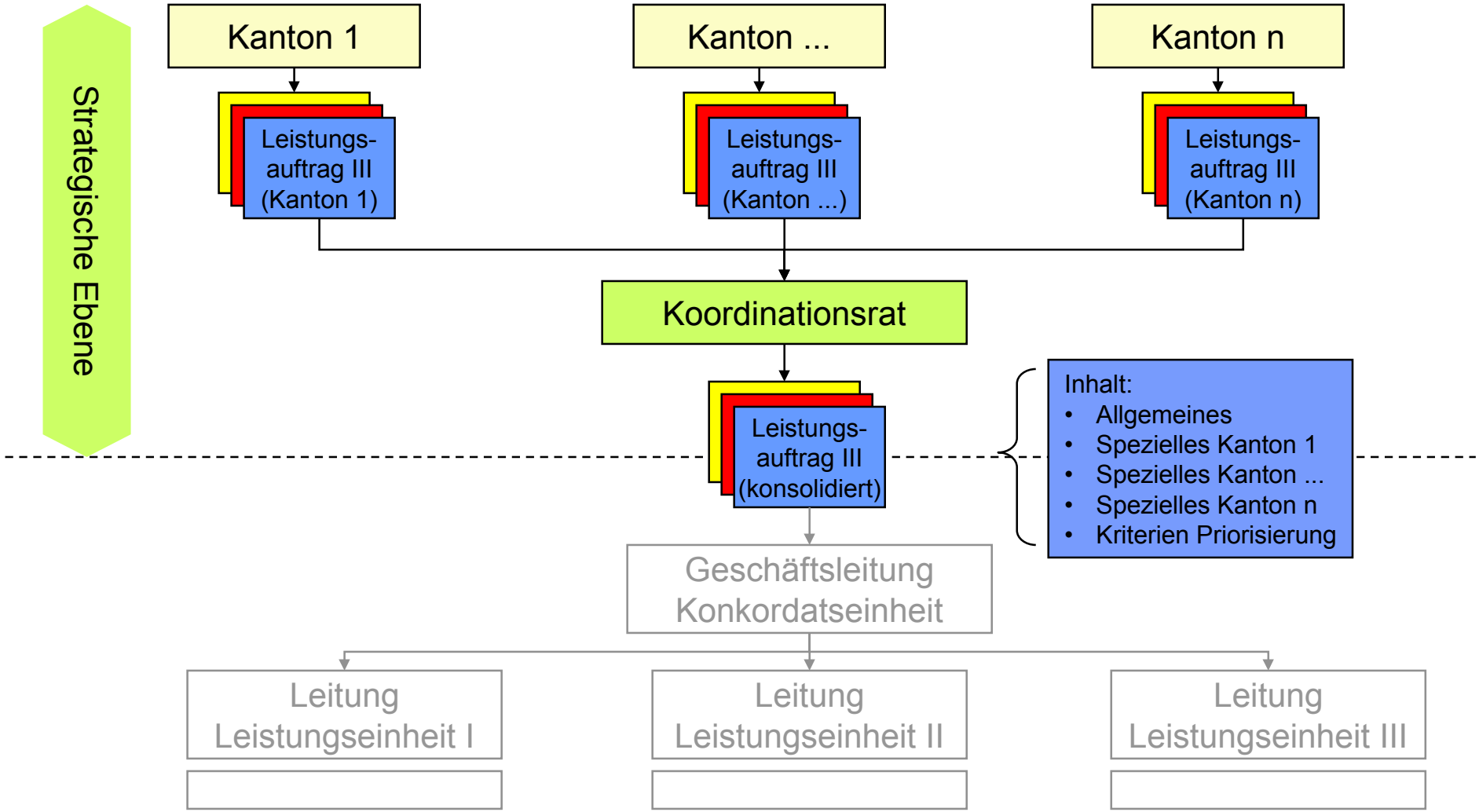
Orientierung über das Vorprojekt Pilotkonkordat Polizei XXI

- USIS
- Projekt Polizei XXI
- Vorprojekt Pilotkonkordat Polizei XXI

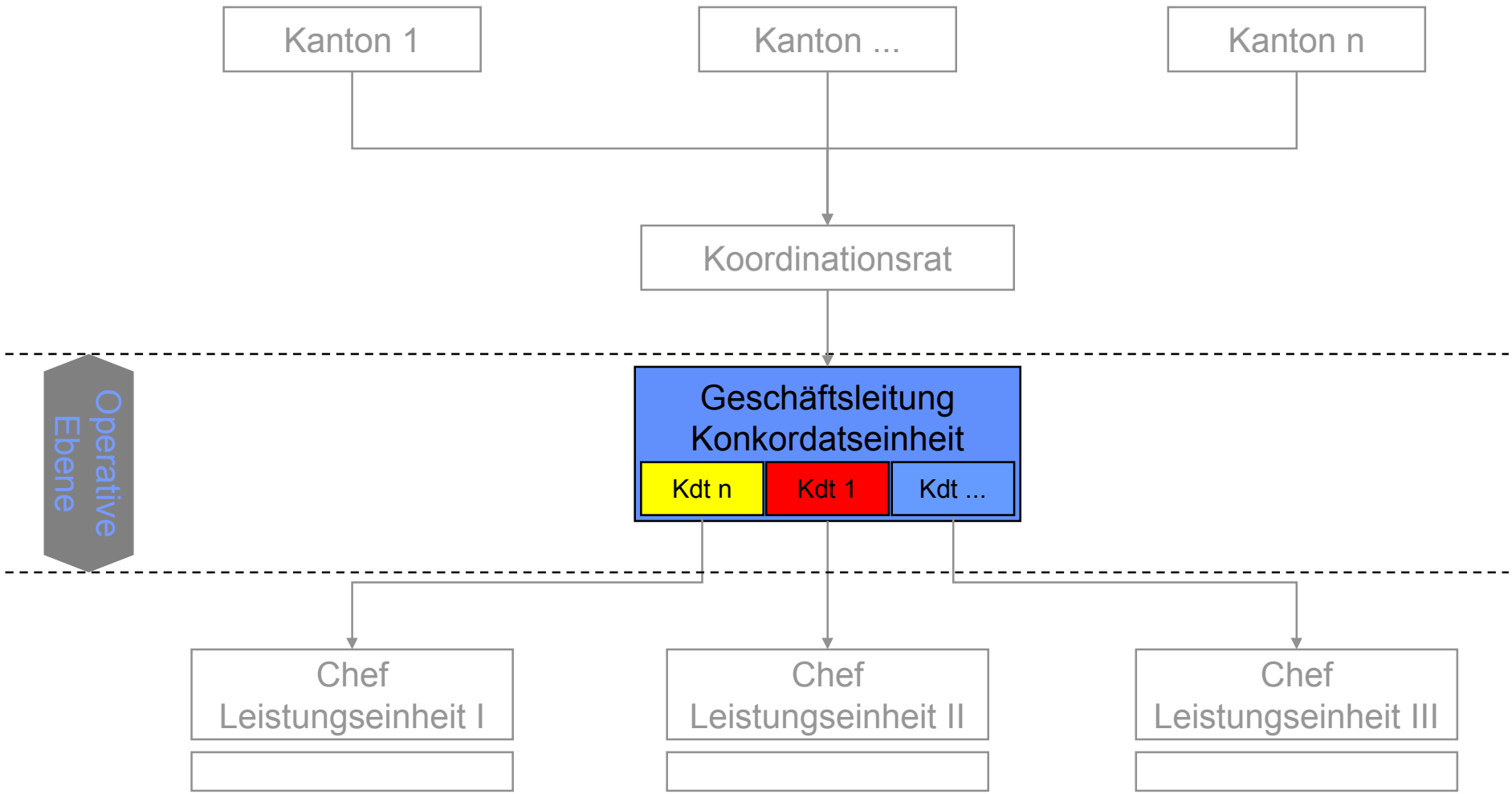
Unterstellungsverhältnisse



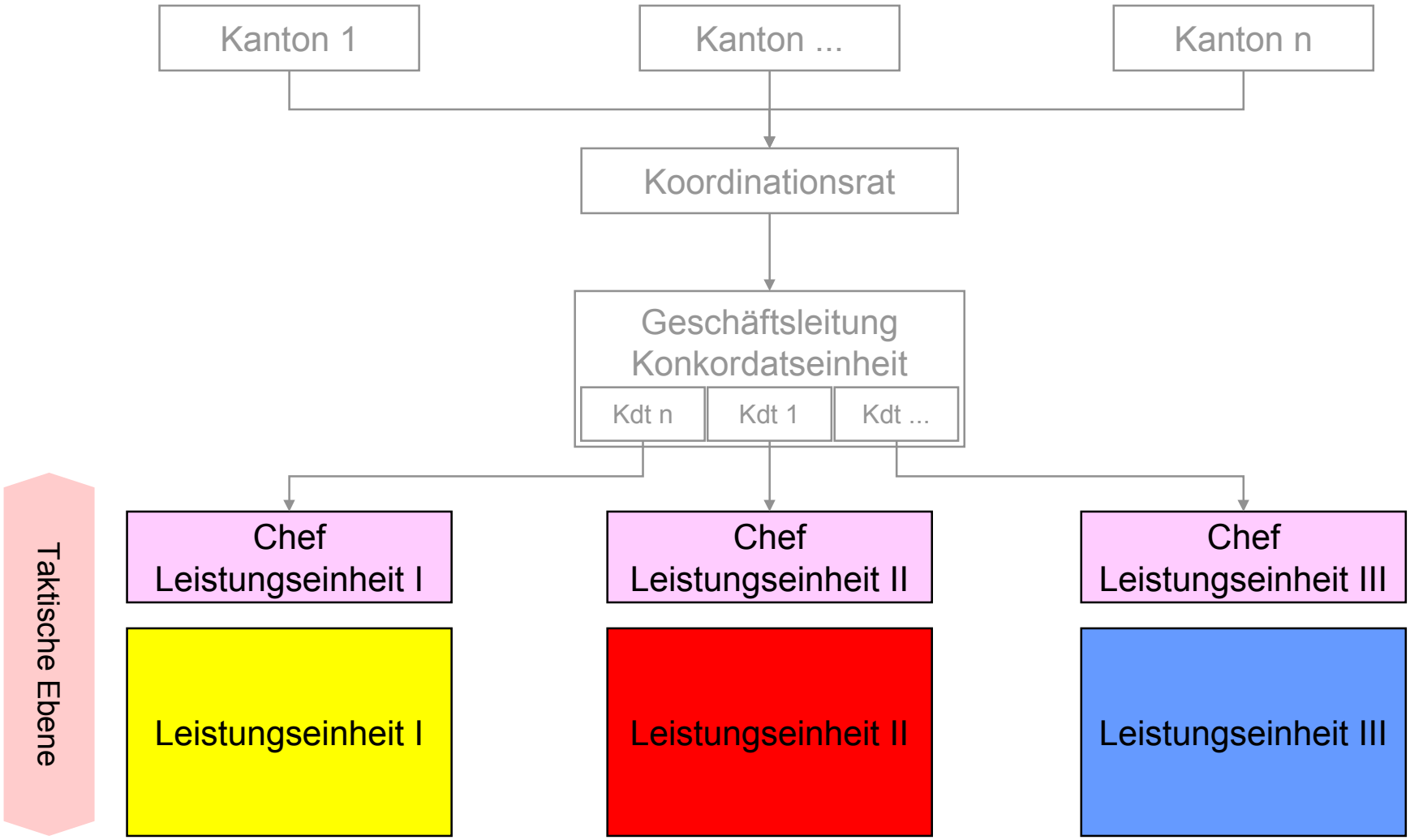
Strategische Steuerung



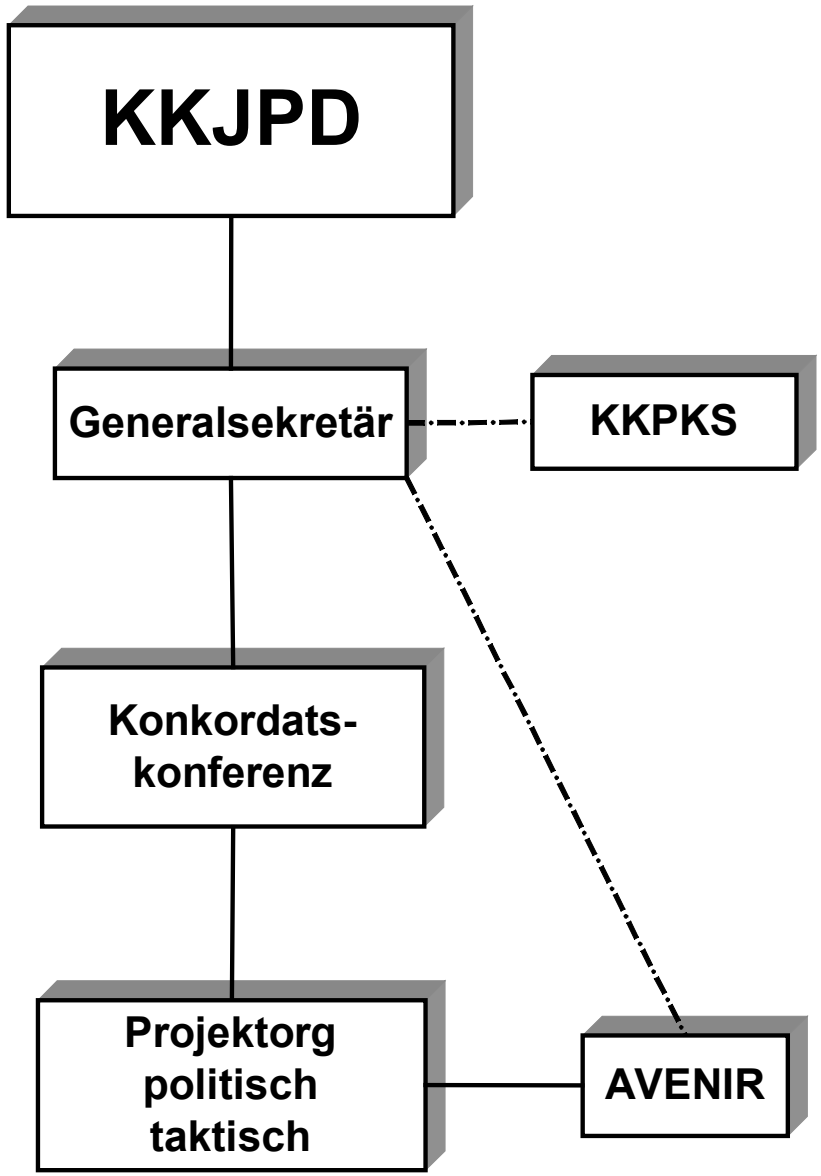
Operative Führung



Taktische Führung



Projektorganisation Pionierkonkordat



Strategische und operationelle Fragen

1. Gemeinsame und einheitliche EDV / Informatikplattform
   - ABI Daten - nur ein System mit dezentralem Zugriff
   - Daten des Bundes
   - Einwohnerkontrollen
   - Handelsregisterämter usw.
   - Datenbearbeitung
   - Datenarchivierung - Zentralarchiv
2. Gleiches Rapportierungssystem
3. Gemeinsame und einheitliche Übermittlungstechnik
   - Konzept Einsatzführung und Einsatzverwaltung
   - Prioritäten, Realisierungsschritte und Controlling

Strategische und operationelle Fragen

4. Einheitliche StPO
   - Schnittstellen kantonale StPO
5. Einheitlicher Standard der Strafuntersuchungsbehörden
   - Strafuntersuchung
   - Rapportierung
   - Einheitlicher Verfahrensablauf
6. Einheitliche Kommandostrukturen
   - Korpsstrukturen gemäss Polizei XXI
   - Zentrale Einsatzleitzentrale ZCH
   - Gleiche strategische Geschäftsfelder (SGF) gemäss Polizei XXI

Strategische und operationelle Fragen

7. Spezialisierung - Sonderkommissionen
8. Zentrale Pikettorganisation
   - Dienstplanung
   - Schichtdienstmodelle
   - Arbeitszeitmodelle

Strategische und operationelle Fragen

9. Gemeinsame und einheitliche Ausbildung
   - Gemeinsame Grund- und Weiterbildung
   - Definition der Prioritäten und des personellen Bedarfs
   - Lehr- und Ausbildungspläne
   - Gemeinsame Takt- und Stresskurse
   - Gemeinsame Kriminalpolizei und Spezialistenkurse
   - Gemeinsame sicherheitspolizeiliche Ausbildung - unité de doctrin
   - Kurse für berufliche Grundlagen (Ethik)

Strategische und operationelle Fragen

10. Zusammenarbeit BKP

- Bereitstellung eines Nachrichtensystems - Gesamtübersicht über das Konkordatsgebiet und operativen Pläne
- Ausbau der operativen Zusammenarbeit für das gesamte Territorium mit den auf den Einsatz (Fall) abgestuften und differenzierten Einsatzmöglichkeiten
- BKP Stützpunkt im Konkordatsraum

Strategische und operationelle Fragen

11. Zentrale Personalbewirtschaftung
    - Gleiches Personalrecht
    - Arbeitsbedingungen
    - Beförderungssystem
    - Mobilität innerhalb des Konkordats
    - Versorgungslücken in bestimmten Randgebieten
12. Zentrale Logistik und Infrastruktur
    - Übermittlungsmittel
    - EDV-Mittel
    - Räumlichkeiten
    - Ausrüstung, Bekleidung
    - Fahrzeuge
    - Bewaffnung

Strategische und operationelle Fragen

13. Unterstellungsverhältnisse
    - Dienstleistungszentren
    - Leistungseinheiten
    - Führungsverantwortung / Einsatzverantwortung
    - Administrative Verantwortung
14. Besoldungsstruktur / Lohngefälle
    - Externes Know how
15. Gemeinsame Rekrutierung
    - Rekrutierungszentrum
    - Anforderungsprofil
    - Auswahlverfahren / Assessment

Strategische und operationelle Fragen

16. Controllingsystem
    - Stufe Kantonsregierung
    - Stufe Kantonsparlament
    - Stufe Polizeikommandos
17. Qualifikationssystem
    - Zielvereinbarung
    - Qualierstellung / Qualieröffnung - Verantwortlichkeiten
18. Politische Führung
    - Führungsstruktur Konkordat
    - Zielsetzungsprozess
    - Strategie / Strategieziele
    - Rahmenbedingungen (Ressourcen)

Strategische und operationelle Fragen

19. SGF: Prävention

- Definition der strategischen und operativen Ziele im Bereich Kripo, Grundversorgung, VP
- Zuständigkeit für Festlegung und Abstimmung der Strategie
- Lageanalyse und Auftragserteilung sowie Controlling
- Abstimmen der Schnittstellen zwischen Ermittlung und Grundversorgung
- Wirkungskontrolle - sichtbar machen von Aufwand und Ertrag

Strategische und operationelle Fragen

20. SGF: Strassenverkehr

- Abstimmen der Schnittstellen zur polizeilichen Grundversorgung
- Standortwahl, Führung und operativer Einsatz zentral oder dezentral
- Klare Auftragsformulierung inkl. Einsatzraum
- Zentrale Ordnungsbussenstelle
- Eine Autobahnpolizei pro Konkordat
- Regionales Verkehrsleitsystem
- Verkehrstechnik - Mobilitätsmanagement ZCH
- Zentrale Steuerung der Notrufsäulen

Strategische und operationelle Fragen

21. SGF: Ermittlungen

- Einheitliche Rechtsgrundlagen schaffen
- Definieren des Verrechnungsmodus
- Schnittstellen zu den Kriminalpolizeibehörden der Kantone und des Bundes
- Festlegung der Strategie im Bereich der kriminalpolizeilichen Informationsbeschaffung und Abstimmung der operativen Anliegen der Kantone
- Definition der Delikte
- Fallabtretung und Unterstützung regeln (Triage)
- Prioritäten, wenn personelle Grenzen auftreten
- Zusammenarbeit mit Justiz
- Rekrutierung der Spezialisten
- „Durchlässigkeit“ für Mitarbeitende
- Spurensicherung zentral oder dezentral

Strategische und operationelle Fragen

22. SGF: Spezialeinsätze

- Abstimmung der sicherheitspolizeilichen Einsatzdoktrin und der personellen und materiellen Bedürfnisse
- Transparente Bereitschaft/Anforderung/Alarmierung/Reaktionszeit
- Eine Sondereinheit pro Konkordat
- Einbezug in offene Fahndung
- Pikettstellung regeln
- Reservestellung durch andere Konkordate
- Subsidiäre Unterstützung durch Zivilschutz und Armee
- Einsatz nur bei Aufgebot
- Aufgebotsinstanz
- Controlling - Testübungen
- Miliz - Profis - gemischte Formationen

Arbeitspapier von
alt Bundesrichter Karl Hartmann
zu den grundlegenden staats- und
verwaltungsrechtlichen Fragen bei
der Erfüllung polizeilicher Aufgaben über
die Kantonsgrenzen hinaus

Arbeitspapier
von Kurt Stalder, Luzern,
zu möglichen Organisationsformen des Konkordats, die Finanzierung und die personalpolitischen und -rechtlichen Fragen

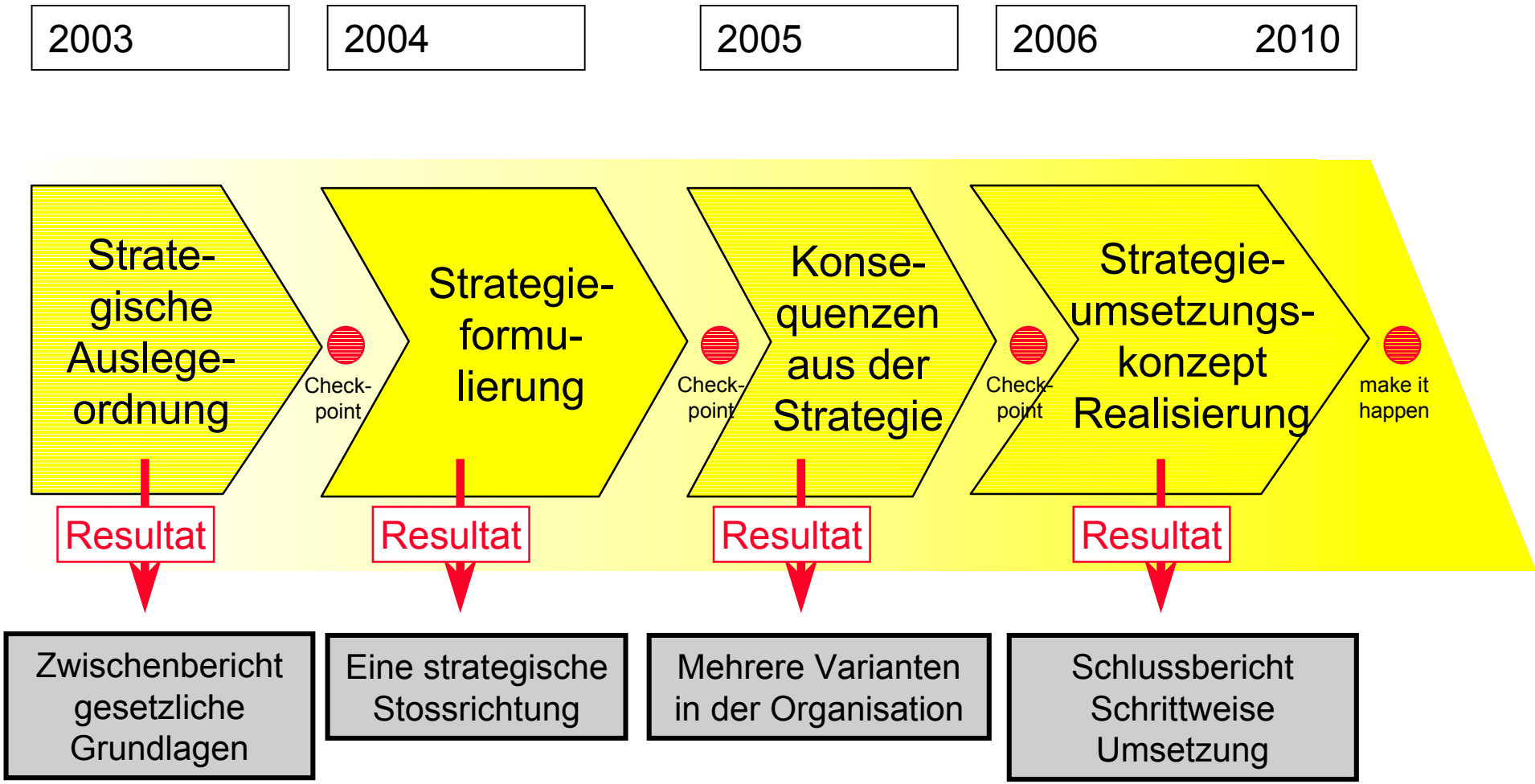
Vorprojekt Umsetzung Polizei XXI

Beschluss der KKJPD vom 15. November 2002:

Für die Vorprojektphase des Pilotkonkordats Zentralschweiz wird ein Betrag von Fr. 200‘000.- (Kostendach) bewilligt.

Projektphasen „Pilotkonkordat Zentralschweiz“

Möglicher Zeitplan



Vorprojekt Umsetzung Polizei XXI

Worum geht es nicht?

Es geht bei diesem Vorprojekt

- ➔ nicht um ein einheitliches Zentralschweizer Polizeikorps
- ➔ nicht um die Umsetzung von Zusammenarbeitsprojekten
- ➔ nicht um die Fixierung bestimmter Organisationsformen
- ➔ nicht um einen Entscheid für ein operatives „Go“

Vorprojekt Umsetzung Polizei XXI

Es geht beim Vorprojekt

- ➔ um die Klärung einer ganzen Reihe von Fragen
- ➔ um die Verknüpfung der staats- und verwaltungsrechtlichen mit den strategischen und operationellen Fragen der Praxis, unter Berücksichtigung der personalrechtlichen und personalpolitischen Fragen und um die Erarbeitung von Varianten verschiedener denkbarer Formen der Organisation und der Leistungserbringung